



ORKENER SPORTSCHÜTZEN 1957

Mitglied des Rheinischen Schützenbundes 1872 e.V.
Vereins-Nr.04404

Anschrift: Orkener Sportschützen 1957 e.V.
41489 Grevenbroich, Postfach 10 05 42

Schießstand:

Hans-Sachs-Str. 24 - 26
41515 Grevenbroich - Orken
Tel: 02181 / 24 85 60

Turnhalle/Keller

Internet: www.orkener-sportschuetzen.de

Grevenbroich, den 07.11.2024

Kurzinformation der Orkener Sportschützen 1957 e.V.

Lieber Schießsportinteressent, liebe Schießsportinteressentin,

1. Wer sind die Orkener Sportschützen?
2. Was wir nicht sind
3. Verantwortungsvoller Besitz von Sportwaffen
4. Sie interessieren sich für den Schießsport?
5. Sportschießen für Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren
6. Schießsport: Gewehrdisziplinen (auch speziell für die Jugend)
7. Schießsport: Pistolendisziplinen (auch speziell für die Jugend)
8. Sicherheit
9. Plädoyer für den Schießsport

1.) Wer sind die Orkener Sportschützen 1957 e.V.?

Wir sind eine Gemeinschaft von Schießsportlern.

Unsere Vereinsmitglieder kommen aus allen Alters- und Berufsgruppen.

Wir sind Männer und Frauen, wir sind Junge und Alte, Arbeiter, Angestellte, Lehrer, Beamte und Selbständige, Handwerker und Akademiker, Schüler, Studenten, Rentner und Hausfrauen.

Wir betreiben den Schießsport als Hochleistungssport auf Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Landesebene nach den Regeln des Deutschen und Rheinischen Schützenbundes.

Sportschützen unseres Vereins sind regelmäßig unter den von Stadt-, Kreis-, Bezirks- und Landessportverbänden ausgezeichneten Sportlern.

Wir verstehen unsere Waffen als Sportgeräte.

Als Ziele dienen uns ausschließlich Scheiben.

Der Verein wurde am 08.12.1957 gegründet.

Das Zusammengehörigkeitsgefühl unserer Gründer hat nicht nur den Verein, sondern auch die ständig heranwachsende Jugend im Verein geprägt.

Vorstand:

Hans-Jürgen Schmitz (Vorsitzender), Volkhard Müller (Geschäftsführer), Marc Utzenrath (Kassierer)
Eingetragen Amtsgericht Mönchengladbach VR 2624

In all den langen Jahren wurde konsequent ein sportlicher, gesellschaftlicher und erzieherischer Auftrag mit großem Erfolg erfüllt.

Die Jugendarbeit im Verein ist heute wie früher harmonisch und zielstrebig auf die Gesamtentwicklung ausgelegt und dies nicht nur auf dem sportlichen Gebiet.

Den Jugendlichen wird die Gelegenheit geboten, ein Teil der Gemeinschaft zu sein und sich in der Gruppe zu entwickeln, so wie es bereits im Leitsatz des Gründungsprotokolls steht.

Zuordnung zu übergreifenden Verbänden und Organen:

- Deutscher Schützenbund (DSB)
- Rheinischer Schützenbund (RSB)
- Interessengemeinschaft schießsporttreibender Vereine GV (IG)
- Stadt-Sportverband-Grevenbroich 1958 e.V.
- Schützenkreis 044 Grevenbroich
- Bezirk 04 Linksrheinisch

2.) Was wir nicht sind

Wir sind keine „Waffennarren“, unser Sport ist ein sicherer Sport.

Der Verein und jedes einzelne Mitglied erfüllen jederzeit alle Vorgaben und Anforderungen der strengen waffenrechtlichen Bestimmungen in Deutschland.

Wir weisen daher auch alle gelegentlich geäußerte Pauschalkritik zurück, wonach das Sportschießen kein echter Sport sei, Sportschützen „Waffennarren“ mit zweifelhafter Persönlichkeit seien und ein unverhältnismäßiges Risiko für die Sicherheit in der Gesellschaft darstellten.

Wenn dem so wäre, würde es Sportschießen als olympischen Sport nicht geben und ein demokratischer Rechtsstaat wie Deutschland würde den privaten Waffenbesitz zum Zweck des Sportschießens nicht erlauben.

3.) Verantwortungsvoller Besitz von Sportwaffen

Wir sind legale Waffenbesitzer und gehen verantwortungsvoll mit unseren Sportgeräten um.

Der verantwortungsvolle, stets sichere und ausschließlich sportliche Umgang mit Waffen prägen unseren Verein.

Wer - aus welchen Gründen auch immer - primär am Umgang mit Waffen oder am Besitz von Schusswaffen interessiert ist, ohne ein ehrliches sportliches Interesse zu haben, dem bleibt der Zugang zu unserem Verein verwehrt.

Die regelmäßige Ausübung des Sports und uneingeschränkte persönliche Zuverlässigkeit gehören zu den nachzuweisenden Pflichten eines Sportschützen. Diese Auflagen des Waffengesetzes beachten wir strikt.

Vorstand:

Hans-Jürgen Schmitz (Vorsitzender), Volkhard Müller (Geschäftsführer), Marc Utzenrath (Kassierer)
Eingetragen Amtsgericht Mönchengladbach VR 2624

4.) Sie interessieren sich für den Schießsport?

Sie möchten das sportliche Schießen einmal ausprobieren oder Sie sind Sportschütze und suchen einen neuen Verein?
Dann nehmen Sie bitte vorher telefonisch oder per EMail - Kontakt zu uns auf!

Adresse des Schießstand Orken:

- Hans-Sachs-Str. 24-26, 41515 Grevenbroich
(Keller der Turnhalle Willi-Humboldt-Gesamtschule)
- T : 02181-24 85 60 (Dienstag und Freitag ab 18:00 Uhr)
- I : www.orkener-sportschuetzen.de

Vereinsanschrift:

- Orkener – Sportschützen 1957 e.V.
- 41489 Grevenbroich
- Postfach 10 05 42

Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch per Mail:

- sportleiter@orkener-sportschuetzen.de

Das Probetraining ist zu unseren Trainingszeiten dienstags und freitags ab 18:00 Uhr (außer feiertags) nur mit vorheriger Anmeldung auf dem Orkener Schießstand in den Disziplinen Luftgewehr, Luftgewehr-Auflage, Luftpistole und Luftpistole-Auflage möglich.

Ein Probetraining in der Disziplin Sportpistole auf dem Schießstand in Grevenbroich zu unserer Trainingszeit mittwochs ab 18:30 Uhr ist nur nach vorheriger Absprache möglich.

Das Schießen der Disziplinen Großkaliber-Pistole, Revolver, Ordonnanzgewehr, Großkaliber-Gewehr, Unterhebelrepetierer, Flinte Trapp und Doppel-Trapp ist nur für Vereinsmitglieder mit eigenen Sportwaffen möglich.

Die Handhabung und die Sicherheitsrichtlinien einer Kurzwaffe werden zunächst durch die Disziplin Luftpistole im Schießstand Orken erlernt.

Für das Probetraining stellt der Verein, sofern eine eigene nicht vorhanden ist, die entsprechende Ausrüstung zur Verfügung.

Beim Schießen steht Ihnen eine sachkundige Aufsichtsperson zur Seite

5.) Sportschießen für Kinder und Jugendliche von 12 bis 18 Jahren

Vorstand:

Hans-Jürgen Schmitz (Vorsitzender), Volkhard Müller (Geschäftsführer), Marc Utzenrath (Kassierer)
Eingetragen Amtsgericht Mönchengladbach VR 2624

Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren dürfen mit schriftlichem Einverständnis der Erziehungsberechtigten oder unter deren Anwesenheit und unter der Obhut einer geeigneten Aufsichtsperson Luftdruck- und Federdruckwaffen sportlich im Verein schießen (Luftgewehr und Luftpistole stehend freihändig).

Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren dürfen mit dem schriftlichen Einverständnis der Erziehungsberechtigten oder unter deren Anwesenheit und unter der Obhut einer geeigneten Aufsichtsperson neben den Luftdruckwaffen auch kleinkalibrige Waffen und Flinten vom Kaliber 12 oder kleiner sportlich schießen.

Für Personen unter 18 Jahren benötigen wir eine Bescheinigung der Erziehungsberechtigten.

Die schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten ist vor dem Schießen bei der verantwortlichen Aufsichtsperson abzugeben und verbleibt während und nach dem Schießen im Verein.

6.) Schießsport: Gewehrdisziplinen (auch speziell für die Jugend)

<u>Disziplin:</u>	<u>Entfernung / Anzahl Schüsse:</u>
• Luftgewehr freistehend (auch speziell für die Jugend)	10m / 40 Schuss
• Luftgewehr Auflage	10m / 30 Schuss
• Zimmerstutzen freistehend	15m / 40 Schuss
• Zimmerstutzen Auflage	15m / 30 Schuss
• Kleinkaliber–Sportgewehr freistehend	50m / 30 Schuss
• Kleinkaliber–Sportgewehr Auflage	50m / 30 Schuss
• Ordonanzgewehr	100m / 40 Schuss
• Flinte Trapp, Doppeltrap, Skeet (Wurfscheibe)	

Man unterscheidet zum einen die Kaliber der einzelnen Waffen, zum anderen die Art und Weise wie die Kugel ins Ziel gebracht wird.

Außerdem kann man in verschiedenen Anschlagsarten schießen.

Die gängigsten Anschlagsarten sind „frei stehend“, „liegend“ oder „kniend“. Schützen ab der Altersklasse dürfen auch „aufgelegt“ schießen, d.h. das Gewehr wird auf einer Vorrichtung aufgelegt, jedoch darf der Schütze die Vorrichtung nicht berühren.

Gezielt wird bei den meisten Gewehrarten mit Hilfe eines Diopters und eines Ringkornes.

Das Schwarze der Zielscheibe sollte sich, um eine "10" zu erreichen, in der Mitte des Ringkornes befinden und das Ringkorn in der Mitte des Diopters.

Das hört sich leicht an, ist es aber nicht. Das macht gerade den Reiz an dieser Sportart aus.

Vorstand:

Hans-Jürgen Schmitz (Vorsitzender), Volkhard Müller (Geschäftsführer), Marc Utzenrath (Kassierer)
Eingetragen Amtsgericht Mönchengladbach VR 2624

Das Gewehrschießen erfordert ein hohes Maß an Körperbeherrschung und Konzentration, um die 10 als höchstmögliche Ringzahl zu erreichen, die z.B. beim Luftgewehrschießen 10 m von dem Schützen entfernt ist und nur einen Durchmesser von 0,5 mm hat.

Auch bei den anderen Disziplinen ist auf die Entfernung gesehen die 10 nicht größer.

Der Schütze muss - von äußeren Umständen unbeeinflusst - eine ruhige Hand und innere Ruhe, sowie eine gute Kondition haben, um den Körper auch noch beim 40. Schuss unter Kontrolle halten zu können, denn wenn der Schuss erst einmal ausgelöst ist, kann er nicht mehr korrigiert werden.

Der Schütze darf, um möglichst ruhig zu stehen, eine bestimmte Kleidung tragen, u.a. Schießschuhe, Schießhose, Schießjacke und einen Schießhandschuh. Hose und Jacke sind aus festem Material und die Schuhe haben eine übergroße, feste Sohle.

Diese Kleidung schränkt die Bewegungsfreiheit des Schützen ein und ist auch der Grund für den für einen Gewehrschützen typischen "Entengang", wenn er sich zum Schießstand bewegt.

7.) Schießsport: Pistolendisziplinen (auch speziell für die Jugend)

<u>Disziplin:</u>	<u>Entfernung / Anzahl Schüsse:</u>
• Luftpistole freistehend (auch speziell für die Jugend)	10m / 40 Schuss
• Luftpistole Auflage	10m / 30 Schuss
• Sportpistole freihändig Kal. .22	25m / 30 Schuss
• Sportpistole Auflage Kal. .22	25m / 30 Schuss
• Sportpistole beidhändig Kal. .22	25m / 30 Schuss
• Zentralfeuerpistole Kal. .32	25m / 30 Schuss
• Standardpistole Kal. .22	25m / 60 Schuss
• Sportrevolver Kal. .357 Mag.	25m / 40 Schuss
• Großkaliberpistole Kal. 9mm und Kal. .45	25m / 40 Schuss

Pistolenschießen ist eine der schwierigsten Disziplinen im Schießsport.

Die Art eine Pistole in Anschlag zu bringen, hat mit der, die Polizisten und Gangster in Kino- und Fernsehfilmen zeigen, so gut wie nichts gemeinsam.

Der Schütze steht frontal zur Scheibe und hält die Pistole - mit Ausnahme der Großkaliberpistolen und Großkaliberrevolver - mit ausgestrecktem Arm und mit nur einer Hand.

Um die Waffe, die meist ein Gewicht zwischen 1000g und 1500g hat, möglichst lange ruhig zu halten, braucht der Pistolenschütze eine spezielle Kondition.

Vorstand:

Hans-Jürgen Schmitz (Vorsitzender), Volkhard Müller (Geschäftsführer), Marc Utzenrath (Kassierer)
Eingetragen Amtsgericht Mönchengladbach VR 2624

Dabei ist Kraft im Schussarm nicht alles. Die Technik spielt beim Pistolenschießen eine sehr wichtige Rolle. Der Schütze braucht eine ausgefeilte Technik, um den Abzug auszulösen.

Dabei ist es sehr schwierig, die Waffe sauber und ruhig im Ziel zu halten, während man einen Abzugswiderstand überwinden muss, um den Schuss zu lösen.

- 500 Gramm Abzugsgewicht Luftpistole
- 1000 Gramm Abzugsgewicht Sportpistole und Revolver

Gezielt wird bei den Kurzwaffendisziplinen über Kimme und Korn. Dabei muss aus Sicht des Schützen auf das Ziel die Ausrichtung von Kimme und Korn mittig, in einer Höhe und je nach Einstellung der Visierung unterhalb des "Schwarzen" sein.

Das "Schwarze" bezeichnet umgangssprachlich den schwarz gefärbten Bereich der Zielscheibe.

Auch für die Pistolenschützen gibt es spezielle Schießschuhe, die einen ruhigeren Anschlag hervorrufen sollen. Andere besondere Schießbekleidung - wie z.B. beim Gewehrschießen eine spezielle Schießjacke oder Schießhose - ist nicht erlaubt.

7.) Sicherheit

Bei den Orkener - Sportschützen steht die Sicherheit an erster Stelle.

Für die Einhaltung aller Sicherheitsrichtlinien steht bei jedem Training und Wettkampf eine verantwortliche Aufsichtsperson zur Verfügung.

Oberste Sicherheitsregel:

Bei allen Sportwaffendisziplinen wird eine Sicherheitsschnur verwendet:

- Mit der farbigen Sicherheitsschnur wird der entladene Zustand einer Sportwaffe auf dem Schießstand deutlich sichtbar.
- Weiterhin ist erkennbar, dass sich keine Munition im Lauf befindet.

Die farbige Signalschnur wird durch das Patronen/Geschoss-Lager in den Lauf des Gewehres oder der Pistole eingeführt und durch die Laufmündung sichtbar gezogen. Dies zeigt für jeden Anwesenden an, dass die Waffe nicht geladen sein kann.

Weiterhin darf eine Waffe auf dem Schützenstand nur abgelegt werden, wenn

- bei Luftdruckwaffen mit Spannhebel dieser geöffnet ist,
- die Ladeklappe geöffnet ist,
- bei Gasdruckwaffen sich kein Geschoss bzw. keine Patrone in der Waffe befindet,
- der Verschluss offen ist (Zimmerstutzen).

Vorstand:

Hans-Jürgen Schmitz (Vorsitzender), Volkhard Müller (Geschäftsführer), Marc Utzenrath (Kassierer)
Eingetragen Amtsgericht Mönchengladbach VR 2624

8.) Plädoyer für den Schießsport

Ein Sport, der mit vielen Vorurteilen zu kämpfen hat.

Würde man das Schießen analysieren, trifft man auf eine Mischung aus Yoga, autogenem Training, Zen, Autosuggestion und anderen Konzentrationsübungen.

Ruhe, Entfernung vom negativen Stress, Stärkung der Konzentrationsfähigkeit und ein intaktes Vereinsleben prägen den Schießsport. Dies mag auch ein Grund sein für die hohe Mitgliederzahl im Deutschen Schützenbund.

Abgesehen von den aus Anschlag und Technik resultierenden Schwierigkeiten findet ein ständiger Kampf mit der eigenen Unzulänglichkeit statt.

Oft können nur Trainer aus den Verhaltensweisen und Resultaten der Schützen die richtigen Schlüsse ziehen und den Kampf gegen Pulsschlag, Nervosität, Wetter- und Lichtverhältnisse erleichtern.

Und dennoch kann jeder beim Sportschießen sein Erfolgserlebnis haben:

„Der Schuss in die 10“.

Dazu ist aber volle Konzentration auf die Schussabgabe notwendig. Hektik und Lärm haben deshalb zum Schießstand keinen Zutritt.

Im Vergleich mit anderen Sportlern führen die Sportschützen ein Schattendasein. Und dies, obwohl das Schießen als Hochleistungssport anerkannt ist und bei den olympischen Spielen eine feste Größe ist.

Es liegt sicherlich auch daran, dass der Zuschauer Spannung und Aktion wie zum Beispiel beim Biathlon vermisst.

Vielleicht macht aber auch gerade diese Einzelkämpfersituation den Schießsport so reizvoll.

Unbeeinflusst von Emotionen der Zuschauer, durch kein Foul des Gegners beeinträchtigt, versucht der Sportschütze eine Einheit zwischen Körper und Geist herzustellen.

Mit sportlichem Schützengruß

Hans – Jürgen Schmitz

-Vorsitzender-

Orkener - Sportschützen 1957 e.V.

Vorstand:

Hans-Jürgen Schmitz (Vorsitzender), Volkhard Müller (Geschäftsführer), Marc Utzenrath (Kassierer)
Eingetragen Amtsgericht Mönchengladbach VR 2624